

Regierungsrätin Rita Kieber-Beck in London

Vaduz, 2. März - Regierungsrätin Rita Kieber-Beck reiste am 28. Februar und 1. März für einen Arbeitsbesuch nach London. Begleitet wurde sie von Amtsleiter Roland Marxer, Botschafter Prinz Stefan von Liechtenstein und Kerstin Appel, Mitarbeiterin der Regierung. Weiters wurde sie von einer Delegation der liechtensteinischen Wirtschaft, die sich aus Prinz Philipp von und zu Liechtenstein, Stiftungsratspräsident der LGT Group Foundation, Josef Fehr, Präsident des Liechtensteinischen Bankenverbandes, Michael Lauber, Geschäftsführer des Liechtensteinischen Bankenverbandes, und Stefan Ochsner, Vorsitzender der Geschäftsleitung der liechtensteinischen Finanzmarktaufsicht (FMA), zusammensetzte, begleitet. Auf dem dicht gedrängten Programm standen zahlreiche hochrangige Treffen mit Vertretern des öffentlichen Lebens und der Privatwirtschaft in London.

Der erste Termin führte Regierungsrätin Kieber-Beck in das House of Commons, das Britische Unterhaus, wo sie mit dem konservativen Parlamentsabgeordneten Edward Garnier zu einem Gedankenaustausch zusammentraf. Garnier war bereits im März 2005 mit einem britischen Parlamentsausschuss für einen offiziellen Besuch nach Liechtenstein gereist. Der Gegenbesuch einer liechtensteinischen Parlamentarierdelegation fand im November 2005 statt. Es handelte sich hierbei um den ersten offiziellen Besuch liechtensteinischer Parlamentarier in London. Im Juni dieses Jahres wird wiederum eine britische Parlamentarierdelegation in Liechtenstein erwartet. Edward Garnier, der neben seiner Tätigkeit als Parlamentsabgeordneter auch als Schattenminister fungiert, erachtete diese regelmässigen Treffen mit dem liechtensteinischen Landtag und der liechtensteinischen Regierung als äusserst wertvoll.

Anschliessend traf die Delegation den Direktor der City of London, Jeremy Fern. Es kamen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Finanzplätze Liechtenstein und der City of London zur Sprache. Es folgte ein Treffen mit Vertretern der Londoner Handelskammer, unter anderem mit deren Präsidenten, Michael Cassidy. Dann traf sich die Delegation mit dem Chief Executive des Britischen Bankenverbandes, Ian Mullen. Nach einer Präsentation über diesen Verband wurde über Chancen und Risiken der beiden Finanzzentren Liechtenstein und der City of London diskutiert.

Bei einer Abendveranstaltung, welche vom Lord Mayor der City of London, John Stuttard, gegeben wurde, konnte Regierungsrätin Kieber-Beck einen regen Gedankenaustausch mit britischen Vertretern des öffentlichen Lebens und der Privatwirtschaft führen.

Am 1. März wurde die liechtensteinische Delegation im Mansion House vom Lord Mayor der City of London zu einem Arbeitsgespräch empfangen. In der Diskussion wurde die Bereitschaft seitens der City of London signalisiert, mit Liechtenstein zu verschiedenen Fragen einen regelmässigen Gedankenaustausch zu pflegen. Die liechtensteinische Delegation nahm dieses Angebot gerne an.

Anschliessend traf die Delegation des Ressorts Äusseres den britischen Europaminister, Geoff Hoon, für ein Arbeitsgespräch. Es wurden Fragen rund um die europäische Integrationspolitik diskutiert, und Regierungsrätin Kieber-Beck informierte den Europaminister über die liechtensteinische Integrationspolitik, vor allem aber über Entwicklungen des liechtensteinischen Finanzplatzes in den vergangenen Jahren.

Es folgten weitere Treffen mit hochrangigen Persönlichkeiten aus der Privatwirtschaft, so beispielsweise mit dem Vize-Chairman von Lloyds of London, und mit offiziellen Vertretern der britischen Finanzmarktaufsicht und der Börse von London. Auch diese Treffen wurden von der Delegation genutzt, um den liechtensteinischen Finanzplatz zu präsentieren und wichtige Kontakte zu etablieren.